



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

## Literarische Anzeigen.

---

Bei dem Verleger des Archivs f. Civ. Praxis ist ferner erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

G e s c h i c h t e  
des  
**achtzehnten Jahrhunderts**  
und  
des neunzehnten  
bis zum Sturz des französischen Kaiserreichs.

Mit besonderer Rücksicht auf geistige Bildung.  
Von

**F. C. Schlosser,**  
Geheimrath und Professor der Geschichte in Heidelberg.  
Dritter Band.

Bis auf den Anfang des Kriegs zwischen Frankreich und England um 1778.

Dritte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage.

42 Bogen. Preis Thlr. 3. 8 Gr. oder fl. 6.

Ueber die bedeutenden Aenderungen, Verbesserungen und Zusätze bei dieser neuen Auflage des Dritten Bandes Erster Abtheilung der vorigen, lese man die 14 Seiten lange Vorrede des Verfassers; sie ist auch dem eben erschienenen zweiten Doppelheft der Heidelb. Jahrbücher d. Literatur vollständig beigelegt. Es wurde für besser gefunden, bei dieser neuen Auflage den dritten Theil, statt ihn in zwei Abtheilungen zu trennen, in den dritten und vierten des ganzen Werkes abzutheilen, so daß dasselbe von nun an in fortlaufender Bändezahl erscheint. Die zweite Abtheilung des dritten Bandes der vorigen Auflage ist als vierter Band der neuen oder dritten auch unter der Presse und wird zum Mai d. J. fertig. Der fünfte Band, der für die Besizer der früheren Ausgabe auch als vierter erscheint, wird, im Laufe des Sommers gedruckt, im September d. J. erscheinen, und so das ganze Werk bald beendigt seyn, indem der Herr Verfasser ununterbrochen daran arbeitet.

---

Ueber die Entwürfe der Gerichtsverfassung und der  
Strafprozeßordnung für das Großherzogthum Baden  
von **C. F. Noßhirt.** Preis geh. 4 ggr. oder 15 fr.

Ferner ist bei J. C. W. Mohr in Heidelberg erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber  
den Begriff und die Strafe  
des  
**K i n d s m o r d e s**  
nach  
der peinlichen Gerichtsordnung Karls V.  
mit Rücksicht  
auf das  
römische und altgermanische Recht.  
Ein Beitrag zur Interpretation der Artikel 35, 36 und 131  
der Carolina,  
von  
**Edwig Jordan,**  
beider Rechte Doctor.

Preis geh. 20 ggr. oder fl. 1. 30 kr.

Inhalt: Einleitung. Kap. 1: Divergentes Strafsprinzip im römischen und altgermanischen Recht. Kap. 2: Weitere Ausführung dieses Strafsprinzips für die Lehre von der Tödtung. I. Römisches Recht. II. Germanisches Recht. III. Die Carolina. Kap. 3: Der Kindsmord. I. Nach römischem Recht. II. Nach germanischem Recht vor der Carolina. Kap. 4: Der Kindsmord nach der Carolina. I. Stellung der Artikel 35, 36 und 131 zu einander. II. Stellung des Artikels 131 zu den Artikeln 104 bis 189, insbesondere 120 bis 137. III. Der Artikel 131. 1. Motiv zum Kindsmord und Prämeditation. 2. Heimlichkeit der Schwangerschaft und Niederkunft. 3. Zeit der Tödtung. 4. Lebensfähigkeit. 5. Strafe des Kindsmordes. IV. Abschluß. Begriff des Kindsmordes nach der Carolina.

---

**L e h r b u c h**  
der  
**Englischen Sprache**  
nach Hamiltons Methode, aber verbunden mit grammatischem  
Unterrichte

von  
**F. W. Zimmer.**

Dritte verbesserte Ausgabe. Preis 2 fl. 42 kr.

Der Werth des obigen Werkes und die damit durch den Herrn Verfasser selbst so vielfältig bei uns erzielten Resultate sind zu bekannt, als daß es nöthig seyn dürfte, von Seiten der Verlagsbuchhandlung etwas zu dessen

Empfehlung zu sagen. Angenehm ist es uns aber, daß unsere Andeutung beim ersten Erscheinen des Werkes, im Jahr 1838, sich auf eine so erfreuliche Weise bestätigt hat, und zwar dadurch, daß es eine rühmliche Anerkennung, sowohl von Seiten der Kritik, wie im Publikum, im In- und Auslande gefunden hat.

Das Buch ist zwar zunächst für den Gebrauch des Privat-Lehrers bestimmt, doch dürfen wir mit vollster Ueberzeugung behaupten, daß es kein Lehrbuch gibt, welches sich so vorzüglich, wie das Gegenwärtige, für das Selbststudium eignet.

---

In Erwiderung mehrfacher Anfragen zeigen wir an, daß von dem mit vielem Beifall aufgenommenen gebiegenen und zeitgemäßen Werke:

Das

## **deutsche Notariat**

nach den Bestimmungen des gemeinen Rechts und mit besonderer Berücksichtigung der in den Deutschen Bundesstaaten geltenden particularrechtlichen Vorschriften geschichtlich und dogmatisch dargestellt von

**Ferdinand Oesterley,**

Dr. und Stadt-Syndicus zu Göttingen.

sich jetzt der zweite und letzte Theil, die Darstellung des geltenden Rechts enthaltend, unter der Presse befindet und in einigen Monaten erscheinen wird. Der erste Theil: Geschichte des Notariats gr. 8. Preis 2½ Rthlr. ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

---

In dem unterzeichneten Verlag ist erschienen:

## **Anwalt-Zeitung.**

Eine Wochenschrift.

Unter Mitwirkung Verschiedener, herausgegeben von

**C. Bopp.**

Preis für den halben Jahrgang von 26 Nummern 2 Rthlr. — 3 fl. 30 fr.  
rhein. oder 3 fl. Conv.-M.

Ein Sprechsaal für die öffentlichen Anwälte im ganzen deutschen Vaterlande, ein Organ für die Bestrebungen und geistigen Interessen des deutschen Advocatenstandes, für sein Verhältniß zum Leben und zur Wissenschaft, für seine Stellung zum Staat, zum Richterstande und zum Volk ist eine Erscheinung, welche von Vielen willkommen geheissen wird.

Schon die erste Anregung zu diesem Unternehmen fand die lebhafteste Unterstützung; ehrenwerthe Anwälte aus verschiedenen Ländern, — wir nennen hier nur Steinacker in Holzminden, Beschorner in Dresden, Glaubrecht in Mainz, haben sich der Redaktion angeschlossen, tüchtige Mitarbeiter haben sich aus allen Gegenden Deutschlands angemeldet, zahlreiche Bestellungen auf die Zeitschrift sind uns zugegangen, und so dürfen wir mit Vertrauen der Lesewelt diese neue Erscheinung vorführen.

Die Nummern des Januars sind in allen guten Buchhandlungen vorrätbig; vom Februar l. J. an kann die Anwalt-Zeitung nur auf bestimmte Bestellung geliefert werden.

Alle Buchhandlungen und Postämter führen Bestellungen darauf aus.

Heidelberg im Februar 1844.

**C. F. Winter**, akadem. Verlagsbuchhandlung.

---

Bei Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

**C. W. Wolff**, Lehrbuch des gemeinen deutschen Privatrechts.

1r Bd. gr. 8. à 2 Rthlr.

---

Leipzig, in der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

## **Das Wesen der Polizei,**

zu näherer Feststellung ihres Begriffs und des Grundes und Umfangs ihrer Wirksamkeit,  
für Theorie, Gesetzgebung und Praxis beleuchtet

von

**Dr. G. F. Funke,**

Königlich Sächsischem Geheimen Regierungsrathe.

gr. 8. geh. Preis  $\frac{1}{2}$  Rthlr.

Diese aus einer langjährigen wissenschaftlichen Beobachtung der Praxis hervorgegangene Schrift des Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. Funke in Dresden behandelt die, für den Theoretiker wie für den Praktiker eben so wichtigen als schwierigen allgemeinen Fragen und Grundsätze der Polizeiwissenschaft auf eine durchaus eigenthümliche Weise und ist für die Verbreitung in den weitesten Kreisen zu empfehlen.

---

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

**Tabelle über die Berechnung der Brandversicherungs- und Beitrags-Summen nach Quoten und Klassen.** Auf den Grund des Gesetzes über die öffentliche Anstalt der Brandversicherung vom 28. August 1826. §§. 38—40. und §§. 50. u. 51. ausgearbeitet von **Bernhard Bohn**, Amts-Commissär bei'm Großherzogl. Kreis-Amte zu Neustadt a. d. Orla. 4. 1 Bg. Gef. Preis: 4 Ggr. = 5 Ggr.<sup>1</sup>

Durch den Druck der Tabellen beabsichtigt der Verfasser Denjenigen, welchen die Besorgung der Brandassuranzgeschäfte obliegt, eine Erleichterung zu bieten, zumal da sich bei'm Schluß jedes Jahres so viel Officialgeschäfte häufen, daß man Grund genug findet, auf Erleichterungsmittel für dieselben zu sinnen. Um den Tabellen die nöthige Richtigkeit zu verleihen, ließ der Vf. dieselben durch einen tüchtigen Rechnungsfundigen einer nochmaligen Prüfung unterwerfen, damit auch jeder Versichernde diese Tabellen mit Nutzen gebrauchen kann.

---

**Handbuch der Verwaltung im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach** von **Gustav Wilhelm Burdhard**, Doktor der Rechte, Großherzoglichem Stadtrichter und Stadtschultheißen. Neustadt a. d. Orla, 1844. 46 Bogen gr. 8. Velindruckpapier. Brochirt. Preis: für das Inland, bei unmittelbarer Beziehung 2½ Thaler; sonst 3½ Thaler.

**Inhalt:** Die Landesverfassung. Das bestehende Recht. Der Landesherr. Die Verfassung. Die Behörden. Die Landesverwaltung. Bereich, Ob. Landesdirektion. Die Unterthanen. Heimathverhältnisse. Stadt- und Landgemeinde-Verfassung. Allgemeine Sicherheits-Anstalten und Einrichtungen gegen moral. Störungen. Gesetze und Einrichtungen gegen natürliche Gefahren und deren Folgen. Gegen Feuergefahr, Wasserschaden, Unglück bei Erdbauten, Hungersnoth. — Aufsicht in sächlichen und persönlichen Verhältnissen. Marktwesen. Dienstboten. Armenwesen. Konzessionen. — Wohlfahrtspolizeiliche Bestimmungen. In Rücksicht auf Vergnügungen, Gesundheit, Verkehr (Münzen, Maß, Gewicht, Kommunikationsmittel, Brauwesen. Zünfte, Handel, Landwirthschaft.) Militärverfassung. — Bereich der Finanzbehörden. Stellung der beiden Hauptstaatskassen. Domänenverwaltung. Steuerwesen. Vermessungsbureau. Brand-

versicherungsanstalt. Pensionsanstalt für die Wittwen und Waisen versor-  
bener Staatsdiener. — Anlagen.

Neußadt a. d. Orla, im Januar 1844.

**J. R. S. Wagner.**

---

In demselben Verlage erscheint binnen Kurzem:

**Beiträge**  
**zur Kritik des Entwurfs**  
**des Strafgesetzbuches**  
**für die preussischen Staaten**  
nach den Beschlüssen des Staatsrathes  
von  
**Dr. J. A. Abegg,**  
circa 24 Bg. gr. 8. geh. in 2 Abtheilungen.

---

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist erschienen:

**Treitschke, Appellat. Rath Dr. G. K., die Lehre**  
**von der unbeschränkt obligatorischen Gewerbe-**  
**gesellschaft und von Commanditen. Nach**  
**römischem Recht, mit Rücksicht auf neuere Ge-**  
**setzgebungen.**

**Zweite durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage der**  
**Schrift:**

**Die Lehre von der Erwerbsgesellschaft.**

**1844. gr. 8. 17¼ Bogen. geh. 1¼ Thlr.**

---